

tungsmaßung und fordern den Abzug der USA aus Vietnam.

Dieser Kampf für den Frieden erhält seine entscheidenden Impulse durch die Politik der sozialistischen Staatengemein-

## Entscheidend ist die weitere Stärkung

„Die Interessen der sozialistischen Staatengemeinschaft sind identisch mit den Gesamtinteressen der internationalen Arbeiterbewegung und der antiimperialistischen Volksbewegung“, erklärte Genosse Walter Ulbricht auf der wissenschaftlichen Tagung zum 50. Jahrestag der Kommunistischen Internationale in Moskau. „Man kann sagen, daß die Bedingungen für die Einheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung wachsen und daß die Notwendigkeit der Einheit von immer breiteren Kreisen erkannt wird. Das hat seine Ursache in den Erfolgen der sozialistischen Staatengemeinschaft, im Wachsen der kapitalistischen Widersprüche in den einzelnen Ländern und im Weltmaßstab.“<sup>(2)</sup>

Aus dem Zusammenhang zwischen der antiimperialistischen Volksbewegung und der Stärkung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft ergibt sich die Notwendigkeit des engen Zusammenschlusses, des einmütigen Kampfes aller revolutionären Kräfte sowie ihrer revolutionären Solidarität. Dabei ist die unablässige Entwicklung der sozialistischen Staaten das Entscheidende, weil sich der weitere Vormarsch des Sozialismus in der Welt in erster Linie auf dem Wege der weiteren Stärkung des sozialistischen Weltsystems vollzieht. Viel ist schon erreicht.

In den Jahren von 1950 bis 1968 erhöhte sich nach vorläufigen Angaben das Nationaleinkommen der Mitglieder-

schaften. Er ist Teil der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus, Teil der „Epoche des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab“.

Länder des RGW insgesamt auf mehr als das Vierfache. Die Gesamtindustrieproduktion dieser Länder stieg im gleichen Zeitraum auf das 5,9fache, in den kapitalistischen Ländern hingegen nur auf das 2,6fache. Durch das schnellere Wachstumstempo der Industrieproduktion der Mitgliederländer des RGW erhöhte sich im Jahre 1968 ihr Anteil an der Weltindustrieproduktion auf fast ein Drittel. Ähnliche überzeugende Angaben gibt es zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion, des Außenhandels, über die Organisation der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Die Erdölleitung „Freundschaft“ wurde gebaut, die Energiesysteme der europäischen Mitgliederländer des RGW wurden vereinigt, der gemeinsame Güterwagenpark gebildet und die Internationale Bank für wirtschaftliche Zusammenarbeit gegründet.

Große Aufgaben gilt es noch zu meistern. Die wissenschaftlich-technische Revolution verlangt große Anstrengungen.

## Scharfe soziale Konflikte in

Die Arbeiter und anderen fortschrittlichen Kräfte der kapitalistischen Länder richten deshalb ihre Blicke mehr und mehr auf die Sowjetunion und die an ihrer Seite stehenden sozialistischen Länder, die ihnen den Weg in die sozialistische Zukunft weisen. Dem Antikommunismus wird Schlag auf Schlag versetzt.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit muß weiter entwickelt und ausgebaut und die sozialistische Verteidigungsgemeinschaft ständig gefestigt werden. Diese Aufgaben laufen nicht automatisch ab, sondern verlangen die Kraft und das gemeinsame Handeln des ganzen sozialistischen Weltsystems und jedes einzelnen sozialistischen Staates.

Mit der wachsenden wirtschaftlichen Stärke, die mit der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution einhergeht, entfaltet sich die ökonomische, politische und militärische Stärke der sozialistischen Staatengemeinschaft, kommt es zu tiefgreifenden sozialen und kulturellen Veränderungen im Interesse der Menschen und für sie zu steigendem Wohlstand, zur Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie, zur Festigung des Sozialismus.

Die Sehnsucht und das Kampfziel der revolutionären Arbeiterklasse findet in den sozialistischen Ländern ihre Verwirklichung. Durch die Existenz und die wachsende Kraft der sozialistischen Staaten wird der Sozialismus zum Beispiel, strahlt er auf die Volksmassen in den kapitalistischen Ländern aus, demonstriert er ihnen praktisch, was die vom Kapital befreite Arbeiterklasse vermag.

## kapitalistischen Ländern

Genosse Georges Cogniot, Präsident des Maurice-Thorez-Instituts der Französischen Kommunistischen Partei, schrieb unlängst: „Der Einfluß, den der Sozialismus auf die junge Generation in Westdeutschland, in Frankreich, in allen kapitalistischen Ländern ausübt, ist beeindruckend ... Heute stehen die Existenz der Sowjet-